

Patricia Käppeli

Politische Systeme bei Friedrich Dürrenmatt

Eine Analyse des essayistischen
und dramatischen Werks



2013

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhaltsverzeichnis

Dank	5
Einleitung: Soziopolitische Systemdynamiken in Friedrich Dürrenmatts Werk	11
1. Methodologische Vorüberlegungen	26
1.1. Der New Historicism als kulturwissenschaftlicher Ansatz	27
1.1.1 Der New Historicism	29
1.1.2 Die Problematik des New Historicism und mögliche Lösungsansätze	33
1.1.3 Der New Historicism: Material- und Inhaltsebene	35
1.2 Die Analyse der essayistischen Texte	36
1.3 Die Analyse der dramatischen Texte	42
1.3.1 Allgemeine Anmerkungen zur Analyse dramatischer Texte	42
1.3.2 Die Durchleuchtung der theatralisch dargestellten Gesellschaftssysteme: Anthony Giddens' Theorie der Strukturierung	43
1.3.2.1 Die Theorie der Strukturierung: Struktur, Interaktion, soziales System und sozialer Wandel	44
1.3.2.2 Exkurs: Demokratie und Diktatur als zwei unterschiedliche Formen politischer Systeme	47
1.3.2.3 Die Durchleuchtung der theatralisch dargestellten Gesellschaftssysteme in Dürrenmatts Komödien	48
1.3.3 Sympathielenkung in Theaterstücken	54
1.3.3.1 Textuelle Strategien und Strukturen der Sympathielenkung in Theaterstücken	54
1.3.3.2 Techniken der Sympathielenkung auf der Ebene der Geschichte	55
1.3.3.3 Techniken der Sympathielenkung auf der Ebene der Darstellung der Geschichte	55
1.4 Interferierende Elemente in der Analyse des essayistischen sowie des dramatischen Werks	56
1.4.1 Gleichnis	56
1.4.2 Allegorie	59
1.4.3 Referenzproblematik	62
2. Der Experimentbegriff in Friedrich Dürrenmatts Werk	64
2.1 Das Experiment in Naturwissenschaft und Literatur – eine Einführung ...	66
2.2 Friedrich Dürrenmatts Komödien als literarische Experimente	71
2.3 Experimentelle Verwendung theatralischer Mittel zur Akzentuierung der dargestellten Systeme	75
2.3.1 Sympathielenkung als Experiment	76

2.3.2	Poetische Gerechtigkeit als Experiment	83
2.3.3	Weitere Experimente mit klassischen Theaterelementen	84
3.	Friedrich Dürrenmatts soziopolitischer Diskurs im essayistischen Werk	86
3.1	Allgemeine Vorüberlegungen zum mathematischen Gesetz der grossen Zahl	86
3.2	Das Gesetz der grossen Zahl als Gleichnis moderner soziopolitischer Systeme und ihrer Dynamiken	87
3.2.1	Dürrenmatts Aneignung des Gesetzes der grossen Zahl	88
3.2.2	Das Gesetz der grossen Zahl im Essay <i>Vom Sinn der Dichtung in unserer Zeit</i> 1956	90
3.2.3	Weiterentwicklung des Gleichnisses in Manuskripten und einem Interview in den Jahren 1960 und 1966	94
3.2.4	<i>Eine kleine Dramaturgie der Politik, der Monstervortrag über Gerechtigkeit und Recht</i> als zentraler Essay des soziopolitischen Diskurses 1969	97
3.2.4.1	Exkurs: Die bürgerliche Welt – Das Wolfsspiel	98
3.2.4.2	Exkurs: Die sozialistische Welt – Das Gute-Hirte-Spiel ...	99
3.2.5	Intensive Weiterarbeit am soziopolitischen Denken in den Jahren 1976 sowie 1977	106
3.2.6	Der Essay <i>Überlegungen zum Gesetz der grossen Zahl</i> 1976/77	107
3.2.7	Wiederaufnahme des Gleichnisses in Gesprächen und dem Essay <i>Über Toleranz</i> 1977	110
3.2.8	<i>Der Winterkrieg in Tibet</i> als fiktionale personalisierte Präzisierung des soziopolitischen Diskurses 1981	115
3.3	Die Rekontextualisierung des soziopolitischen Diskurses Friedrich Dürrenmatts	125
3.3.1	Karl Poppers <i>Logik der Forschung</i>	129
3.3.2	Karl Poppers und Friedrich Dürrenmatts soziopolitische Reflexionen im Vergleich	132
3.3.2.1	Die Kritik an totalitären Lehren	133
3.3.2.2	Der Fallibilismus in der Naturwissenschaft und der Politik	134
3.3.2.3	Die Stückwerk-Sozialtechnik	139
3.3.2.4	Exkurs: Die Sozialdemokratie im Europa des 20. Jahrhunderts	142
3.3.2.5	Politik und Emotionalität	151
3.3.2.6	Negativer Utilitarismus – Glück	154
3.3.2.7	Automobilist als Individualist	155
4.	<i>Der Besuch der alten Dame</i> – ein „soziale[s] Experiment“	157
4.1	Das theatralisch dargestellte Gesellschaftssystem in <i>Der Besuch der alten Dame</i>	158

4.1.1	Struktur, Interaktion und sozialer Wandel im theatralisch dargestellten Gesellschaftssystem	158
4.1.2	Die Strukturdimension Legitimation im Fokus: Gerechtigkeit und Freiheit im theatralisch dargestellten Gesellschaftssystem	161
4.1.3	Die Steuerbarkeit des sozialen Wandels im theatralisch dargestellten Gesellschaftssystem	166
4.2	Die experimentelle Verwendung klassischer Theater Elemente zur Kritik des theatralisch dargestellten Gesellschaftssystems	170
4.2.1	Sympathieleitung als Experiment	171
4.2.1.1	Strategien der Sympathieleitung auf der Ebene der Geschichte	173
4.2.1.2	Strategien der Sympathieleitung auf der Ebene der Darstellung der Geschichte	174
4.2.2	Poetische Gerechtigkeit als Experiment	178
4.2.3	Der Doppelchor als Experiment	180
4.3	Die Neuinterpretation der Komödie: Neue soziopolitische Erkenntnisse aus <i>Der Besuch der alten Dame</i>	182
4.4	Zwischenfazit	188
5.	Moderne Systemdynamiken als dramatisches Darstellungsproblem: Die Theaterstücke <i>Die Ehe des Herrn Mississippi</i> , <i>Frank der Fünfte</i> , <i>Der Mitmacher</i> sowie <i>Die Frist</i> im diachronen Vergleich	190
5.1	Die theatralisch dargestellten Gesellschaftssysteme	192
5.1.1	Korrumpierte Systeme und ihre Dynamiken sowie die Entwicklung des Einzelnen vom mutigen Menschen zum ironischen Helden	192
5.1.1.1	<i>Die Ehe des Herrn Mississippi</i>	193
5.1.1.2	<i>Frank der Fünfte</i>	195
5.1.1.3	<i>Der Mitmacher</i>	197
5.1.1.4	<i>Die Frist</i>	200
5.1.2	Die Steuerbarkeit des sozialen Wandels in den theatralisch dargestellten Gesellschaftssystemen	202
5.1.2.1	<i>Die Ehe des Herrn Mississippi</i>	202
5.1.2.2	<i>Frank der Fünfte</i>	204
5.1.2.3	<i>Der Mitmacher</i>	206
5.1.2.4	<i>Die Frist</i>	208
5.1.3	Zwischenfazit	211
5.2	Die Theaterexperimente <i>Die Ehe des Herrn Mississippi</i> und <i>Der Mitmacher</i>	220
5.2.1	Die Strukturdimension Legitimation im Fokus der theatralisch dargestellten Gesellschaftssysteme in <i>Die Ehe des Herrn Mississippi</i> und <i>Der Mitmacher</i>	220
5.2.1.1	<i>Die Ehe des Herrn Mississippi</i>	221
5.2.1.2	<i>Der Mitmacher</i>	222

5.2.1.3	Die Strukturdimension Legitimation in der diachronen Betrachtung	224
5.2.2	Sympathie lenkung als Experiment in den Komödien	225
5.2.2.1	<i>Die Ehe des Herrn Mississippi</i>	226
5.2.2.2	<i>Der Mitmacher</i>	226
5.2.2.3	Diachrone Betrachtung der Sympathie lenkung	227
5.2.3	Poetische Gerechtigkeit als Experiment in den Komödien	228
5.2.3.1	Die Ironisierung der poetischen Gerechtigkeit in <i>Die Ehe des Herrn Mississippi</i>	228
5.2.3.2	Erneute Problematisierung der poetischen Gerechtigkeit in <i>Der Mitmacher</i>	229
5.2.3.3	Diachrone Betrachtung der poetischen Gerechtigkeit als Experiment	230
5.2.4	<i>Die Ehe des Herrn Mississippi</i> und <i>Der Mitmacher</i> : Neue Erkenntnisse aus den theatralisch dargestellten Systemen	231
5.3	Die geschlossene Form als Experiment in den Komödien <i>Frank der Fünfte</i> , <i>Der Mitmacher</i> und <i>Die Frist</i>	237
5.3.1	Vom System Staat zum System Firma: Metaphernwechsel in der Komödie <i>Frank der Fünfte</i>	238
5.3.2	Klassisches Theater als Experiment: Anagnorisisverweigerung und weitere formale Folgen in der Komödie <i>Der Mitmacher</i>	244
5.3.3	Die Unmöglichkeit zur Konspiration: Zufall und Paradoxie in der Komödie <i>Die Frist</i>	248
5.3.4	Neue soziopolitische Erkenntnisse aus den Komödien <i>Frank der Fünfte</i> , <i>Der Mitmacher</i> und <i>Die Frist</i>	251
5.4	Zwischenfazit	257
6.	Schlusswort	265
7.	Bibliografie	273
8.	Anhang	287
9.	Personenregister	299